

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich
Steiner Landstraße 3, 3500 Krems
T 02732 78374
office@orte-noe.at
www.orte-noe.at

ORTE ist Teil des Netzwerkes
der Architekturstiftung Österreich.

Neue Anmeldemodalitäten:

Aufgrund der Covid-19 Krise ist die TeilnehmerInnenzahl stark eingeschränkt und die Bekanntgabe personenbezogener Daten unumgänglich erforderlich (diese dienen ausschließlich der Möglichkeit der gegebenenfalls notwendigen Kontaktaufnahme und werden nach entsprechender Frist gelöscht).

Für eine gültige Anmeldung übermitteln Sie bitte für JEDE/N TeilnehmerIn und jeden Veranstaltungspunkt (Rundgang bzw. Impulsvorträge und Podiumsdiskussion): Vor- und Zuname, persönliche E-Mailadresse und Mobiltelefonnummer. Erst nach Bekanntgabe dieser Daten ist eine Anmeldung gültig und der Sitzplatz reserviert. Sollten Sie zur Veranstaltung doch nicht kommen können, ersuchen wir um ehestmögliche Mitteilung, um den Platz einer anderen Person überlassen zu können. All jene, die nicht vor Ort teilnehmen können, haben die Möglichkeit, die Veranstaltung über die ORTE-Website live zu erleben.

Anmeldung unter: office@orte-noe.at

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Für die Filmvorführung sind im Cinema Paradiso Freikarten via Online-Buchung zu reservieren.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Veranstaltung Fotos gemacht und zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Dokumentation verwendet werden.

Dank an unsere Förderer und Kooperationspartner

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH** 

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

GESTALTE(N)

zt: Forum der (Österreichischen) Architekten und Ingenieure 

Institut für jüdische
Geschichte Österreichs |

DIOZESE
ST. PÖLTEN

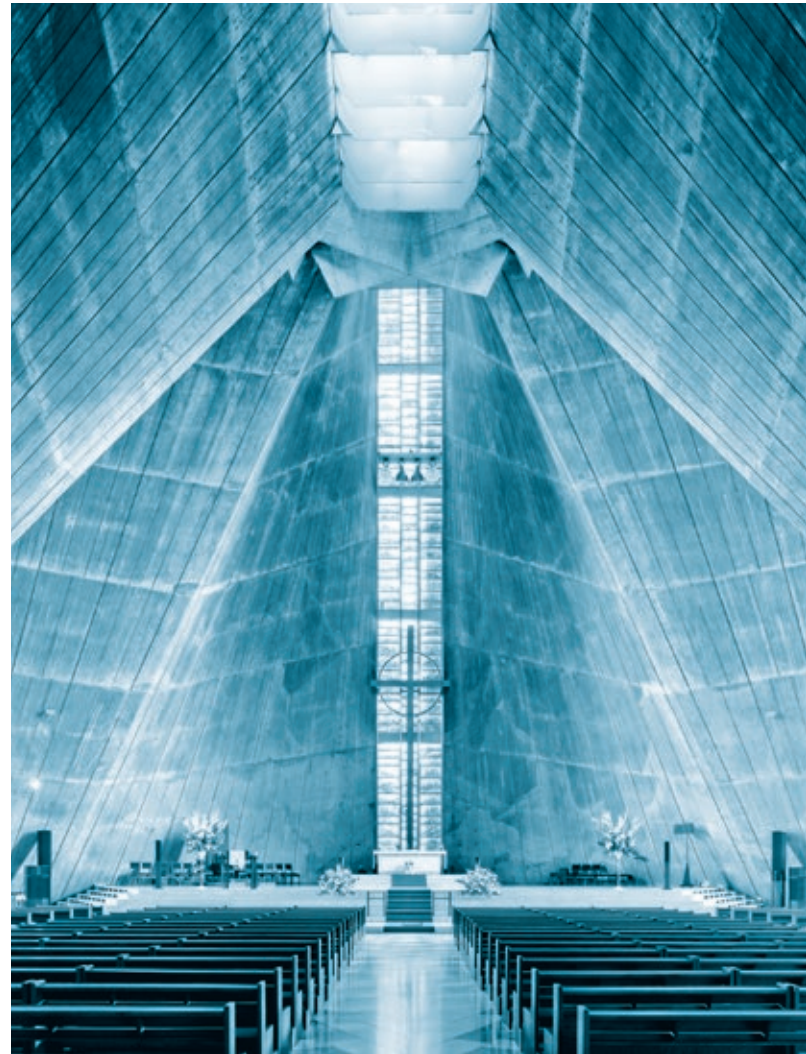
KATHOLISCHE KIRCHE
Erzdiözese Wien
BISCHOF

CINEMA PARADISO

10. Diözese
ST. PÖLTEN

DUU

ORTE



SAKRALE BAUTEN PROFAN GENUTZT?

Montag, 21. September 2020

SAKRALE BAUTEN PROFAN GENUTZT?

Montag, 21. September 2020

Rundgang, Impulsvorträge, Diskussion:

Ehemalige Synagoge St. Pölten, Dr. Karl Renner-
Promenade 22, St. Pölten

Filmvorführung, Gespräch:

Cinema Paradiso, Rathausplatz 14, St. Pölten

Klöster, Kirchen, Kapellen und Pfarrhäuser sind kennzeichnende Bauten in unseren Orten, in unserer Landschaft. Welche Bedeutung haben diese Räume heute, da die Säkularisierung der Gesellschaft voranschreitet? Viele Sakralbauten dienen nicht mehr ihrem ursprünglichen Zweck und bleiben ungenutzt. Es stellt sich die Frage, welche zukunftsweisenden Strategien neues Leben in leere Religionsräume bringen können. Der steigende Leerstand von Kirchen ist ein gesamteuropäisches Phänomen; besonders ausgeprägt in England oder in den Niederlanden, wo durchschnittlich zwei Kirchen pro Woche schließen. Sakralbauten werden hier zum Feld der Immobilienverwertung – beherbergen nun Wohnungen, Fitnesscenter, Bankfilialen. Auf der anderen Seite liegen derzeit allein in Neapel 75 Kirchen brach und sind dem Verfall preisgegeben.

Es gibt jedoch auch Bestrebungen und Initiativen den Sakralbestand angemessen nach zu nutzen: Im französischen Bordeaux beheimatet die (bereits seit der französischen Revolution profanisierte) Église Saint-Simeon das „Utopia“, ein überaus beliebtes Programmkinos und Begegnungszentrum. In der ehemaligen Dominikanerkirche in Maastricht wurde eine Buchhandlung eingerichtet.

Die Veranstaltung geht der Frage nach, ob der Leerstand sakraler Bauten auch in Österreich und vor allem in Niederösterreich ein Thema ist und möchte klären, wie offen man hierzulande seitens der EntscheidungsträgerInnen aus Kirche, Denkmalpflege und Öffentlichkeit damit umgeht.

Konzept und Moderation:

Heidrun Schlögl und Maria Welzig

Rundgang, Impulsvorträge, Diskussion, Filmvorführung, Gespräch

16.15 – 16.45 Uhr, Ehemalige Synagoge St. Pölten

Führung

MARTHA KEIL, Direktorin des Instituts für jüdische
Geschichte Österreichs / Universität Wien, Institut für
Österreichische Geschichtsforschung

17–19 Uhr, Ehemalige Synagoge St. Pölten

Begrüßung

MARTHA KEIL

HEIDRUN SCHLÖGL, ORTE-Geschäftsführerin, Krems

Einführung und Moderation

MARIA WELZIG, Architekturstudienrätin, Wien

Impulsvorträge und Podiumsdiskussion

AMANDA AUGUSTIN, Kulturverein Raumteiler,

Veranstalterin von „Holy Hydra“, Linz

ERNST BENEDER, Architekt, Wien

JÖRG BESTE, Stadtentwickler und Baukulturaktivist –
synergion, Köln

HARALD GNILSEN, Architekt, Baudirektor der
Erzdiözese Wien

MARTHA KEIL

Diskussion mit dem Publikum

20–22 Uhr, Cinema Paradiso St. Pölten

Filmvorführung

ARCHITEKTUR DER UNENDLICHKEIT –

Die Magie sakraler Räume

Dokumentarfilm von Christoph Schaub, Schweiz 2018,
85 Minuten

Anschließend spricht

HEIDRUN SCHLÖGL mit Regisseur CHRISTOPH SCHAUB